



BU Nr. 043/2022



**Sanierung Kanal, Wasserleitung und Neubau Wärmeleitung Stettener Straße**  
- Baubeschluss  
- Vergabeermächtigung



Gremium	am	
Betriebsausschuss	31.03.2022	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Umsetzung der Maßnahme wird grundsätzlich zugestimmt (Baubeschluss).
2. Die Betriebsleitungen werden mit dem weiteren Verfahren beauftragt und ermächtigt, die Vergaben im Rahmen der Kostenschätzungen durchzuführen.

**Auswirkungen Wirtschaftsplan:**

**Stadtentwässerung:**

Die Maßnahme ist im Rahmen des Vermögensplans durch zeitliche Verschiebung der Maßnahme Kanalsanierung Ulrichstraße gegenseitig deckungsfähig. Gesamtkosten nach Kostenberechnung einschließlich Nebenkosten brutto 422.000,00 Euro.

**Stadtwerke:**

Gesamtkostenrechnung netto 912.000 Euro; Davon Wasserversorgung 341.000 €, Breitbandversorgung 26.000 € und Wärmeversorgung 545.000 €.

Wasserversorgung: Die Maßnahme wurde im Vermögensplan 2022 nicht geplant und soll jetzt aufgrund der Verschiebung 1. BA Strümpfelbacher Straße über diesen Ansatz in Höhe von 692.000 € finanziert werden.

Wärmeversorgung: Im Vermögensplan 2022 wurde diese Maßnahme mit grob 400.000 € geplant. Die zusätzliche Deckung soll ebenso über den Ansatz der Fernwärme für den 1. BA Strümpfelbacher Straße in Höhe von 373.000 € finanziert werden.

Breitbandversorgung: Die Mittel sind im Vermögensplan 2022 im Ansatz in Höhe von 3,0 Mio. € enthalten.

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

4.7.1 Energie und Klima – Ressourceneffizienz, Klimaschutz, Nahwärmeversorgung

**Verfasser:**

21.03.2022, SWW, Voigt/Meier, SEW, Baumeister,

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	22.03.2022	Zustimmung
Tiefbauamt	Baumeister, Markus	21.03.2022	Zustimmung
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	21.03.2022	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	21.03.2022	Zustimmung

### **Sachverhalt:**

Es wird unter anderem auf die Beratungsunterlage 139/2020 sowie 051/2022 verwiesen.

Die Stadtwerke Weinstadt beabsichtigen ihr Fernwärmenetz in Weinstadt-Endersbach weiter auszubauen. Im Jahr 2021 wurde das Fernwärmenetz in der Eichenstraße / Grazestraße neu verlegt. Bereits in den Jahren 2017 / 2020 wurde in der Beutelsbacher Straße ebenfalls das Fernwärmenetz neu verlegt. Ziel ist es, dass die beiden Leitungen in den kommenden Jahren miteinander verbunden werden.

Im Zuge der aktuellen Planung soll die Erweiterung im Bereich der Stettener Straße zwischen Eichenstraße und Waiblinger Straße realisiert werden. Neben der Neuverlegung der Fernwärmeleitung wird auch der bestehende Kanal sowie die bestehende Wasser- und Gasleitung ausgewechselt.

Das Ingenieurbüro Bolz + Palmer Beratende Ingenieure PartG mbB aus Winnenden wurde sowohl von der Stadtentwässerung, Stadtwerken und die Stadtverwaltung Weinstadt für die Planungen zur Sanierung der Stettener Straße beauftragt. Ursächlich ist der Neubau des Fernwärmenetzes in dem vorgesehenen Teilbereich und die Sanierung der Wasserleitung. Damit geht sinnvoller Weise die Sanierung der Entwässerungsleitungen und der Straße einher.

Das Gewerk Straßenbau wird im Technischen Ausschuss am 07.04.2022 vorberaten und dem Gemeinderat am 28.04.2022 zum Beschluss vorgelegt.

### **Kanalisation:**

Die Auswechslung des bestehenden Mischwasserkanals erfolgt am bestehenden Schacht im Einmündungsbereich Stettener Straße / Waiblinger Straße. Die Auswechslung erfolgt auf einer Länge von rund 270m und endet bei Gebäude Stettener Straße 17. Ein von Westen kommender Kanal, der nur Oberflächenwasser der Stettener Straße entwässert, wird künftig nicht mehr über den Regenüberlauf RÜ200 in der Waiblinger Straße sondern über den Regenüberlauf RÜ83 im Enzianweg dem Hauptsammler Richtung Klärwerk zugeführt. Damit kann die Erneuerung von rund 70m Hauptsammler gespart werden. Eine entsprechende hydraulische Berechnung wurde durchgeführt. Der bestehende Kanal in der Waiblinger Straße wurde mit Inlinerverfahren saniert, weshalb hier keine Maßnahme erforderlich wird. Sämtliche im Betrieb befindlichen Hausanschlüsse werden bis zur Grundstücksgrenze erneuert.

Das Trennsystem wurde in einer Variante ebenfalls untersucht. Dazu ist in der Stettener Straße ein parallel verlaufender Kanal zu verlegen und in der Waiblinger Straße bis nach dem RÜ200 ein neuer Kanal mit einer Länge von 95m in DN500 in die vorhandene Infrastruktur zu verlegen. Die zusätzliche Infrastruktur verursacht Mehrkosten in Höhe von rund 350.000,00 Euro. Da das Oberflächenwasser der Stettener Straße auf Grund des Hauptstraßencharakters nicht in einen Regenwasserkanal eingeleitet werden darf und die im Bestand stehenden Gebäude wegen des hohen Aufwandes größtenteils keine Änderung vornehmen, wäre der Regenwasserkanal bis auf Weiteres nicht genutzt.

Im Wirtschaftsplan 2022 ist die Maßnahme nicht vorgesehen. Durch das zeitliche Vorziehen der Gesamtmaßnahme bedingt durch den Neubau Fernwärmeleitung und Sanierung der Wasserleitung ist eine gemeinsame Verlegung anzuraten. Im Wirtschaftsplan 2022 ist die Sanierung des Kanals in der Ulrichstraße und die Ertüchtigung der dortigen RÜs mit 825.000,00 Euro veranschlagt. Diese Maßnahme wird wegen dem Auftaktplatz zum Bürgerpark und die zu erwartenden dortigen Synergien (gemeinsame Herstellung der Oberfläche) noch etwas geschoben. Somit werden die dort veranschlagten Mittel frei. 100.000,00 Euro der für die Ulrichstraße veranschlagten Mittel wurden für die Betoninstandsetzung der RÜB26 und RÜB8 (siehe BU015/2022) zur Deckung der Kosten schon verwendet. Somit kann der Finanzierungsbedarf für die Sanierung der Kanalisation in der Stettener Straße gedeckt werden.

## **Wasserleitung**

Die Auswechslung der Wasserleitung erfolgt in der Stettener Straße auf einer Länge von insgesamt rund 330 m. Die Anbindung an das bestehende Versorgungsnetz erfolgt am Hydrantenschacht H 226200, im Kreuzungsbereich Stettener Straße / Waiblinger Straße. Von dort wird die neue Wasserleitung parallel zum Mischwasserkanal auf der nördlichen Seite bis zur Einmündung Innere Halde verlegt. Im Bereich der Kreuzung Stettener Straße / Innere Halde erfolgt eine Einbindung auf die bestehende Leitung DN 100 PVC am Hydrantenschacht H 222101. Der Bestandschacht 222101 wird durch einen neuen Schacht ersetzt und die weiterführende Wasserleitung in Richtung Innere Halde angebinden. Im bestehenden Schacht H 222101 liegt aktuell eine Zonentrennung vor. Hierbei ist der Schieber in Richtung Eichenstraße geschlossen. Der Straßenzug Innere Halde und der untere Teil der Stettener Straße sind im Niederzonenbereich. Die Planung sieht vor, dass künftig keine Hauptversorgungsleitung mehr zwischen der Straße Innere Halde und der Eichenstraße eingelegt wird. Dadurch entfällt die Zonentrennung. Von dem Hydrantenschacht H 222101 in Richtung Eichenstraße wird ein Leerrohr dA 160 verlegt. In dieses Leerrohr wird ein Schlauch dA 63 eingelegt. Auf Höhe Haus 15 wird ein weiterer Hydrantenschacht gesetzt, so dass die Gebäude 13 und 15 ans Versorgungsnetz angebinden werden können.

Sollte in späterer Zukunft eine größere Versorgungsleitung zwischen der Straße Innere Halde und der Eichenstraße benötigt werden, so kann der Schlauch dA 63 entfernt werden und eine größere Leitung in das Leerrohr dA 160 eingezogen werden.

Für die Wasserleitung sind PE-Rohre in der Dimension dA 125 PE 100 vorgesehen. Als Hydrantenschächte sind wandverstärkte Fertigteilschächte 1600 x 1600 mm vorgesehen. Von diesen werden insgesamt drei benötigt.

Bestehende Hausanschlüsse werden bis ins Gebäude hinein mit Leerrohren erneuert. Zum jetzigen Zeitpunkt wird von 15 Hausanschlüssen ausgegangen. Die Kosten einschließlich der Hauseinführung und ersten Absperrarmatur tragen die Stadtwerke.

Die berechneten Kosten für die Maßnahme liegen bei netto 341.000 Euro (einschl. Nebenkosten, 5% Zuschlag für Baunebenkosten, 10% Zuschlag für Unvorhergesehenes und 5% Aufschlag für Regiekosten).

Für eine spätere Breitbandversorgung wird zusätzlich ein PVC-Leerrohr dA 110 mm von Schacht zu Schacht mitverlegt. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf netto rund 26.000 €.

## **Fernwärmeleitung**

Zum Ausbau des Fernwärmenetzes soll eine neue Fernwärmeleitung in der Stettener Straße auf einer Länge von rund 380 m verlegt werden. Für die Rohre ist die Dimension 125/500 vorgesehen. Als Rohrmaterial wird das KMR-Doppelrohr, Dämmstufe 3 für die Hauptleitung und für die Hausanschlussleitungen zum Einsatz vorgesehen.

Die geplante Fernwärmeleitung wird von der Einmündung Stettener Straße / Waiblinger Straße auf der nördlichen Fahrbahnseite mit einem Abstand von ca. 1,0 m zum Randstein verlegt.

Im Einmündungsbereich Stettener Straße / Eichenstraße wird die neue Fernwärmeleitung auf den vorverlegten Anschluss angebinden.

Die Neuverlegung erfolgt gemeinsam mit Kanal, Wasser und Gasleitung und beinhaltet die Strecke vom Kreuzungsbereich Stettener Straße / Waiblinger Straße bis etwa zum Gebäude 22 in der Stettener Straße. Für die Anbindung an das bestehende Versorgungsnetz wird die Fernwärmeleitung im Alleingang 60 m weiter bis zum Kreuzungsbereich Stettener Straße / Graze Straße / Eichenstraße verlegt.

Aktuell führen die Stadtwerke eine Akquise in der Stettener Straße durch, um mögliche Neukunden zu gewinnen, welche im Zuge der Neuverlegung ans Netz angeschlossen werden können. Im Zuge der Kostenberechnung wird von 5 neuen Hausanschlüssen

ausgegangen.

Die berechneten Kosten für die Maßnahme liegen bei netto 545.000 Euro (einschl. Nebenkosten, 5% Zuschlag für Baunebenkosten, 10% Zuschlag für Unvorhergesehenes und 5% Aufschlag für Regiekosten).

Nach dem KWK-Gesetz 2020 werden aktuell Investitionen in den Ausbau der Wärmenetze bei der in Weinstadt vorliegenden Qualität der Wärme mit 40% der Investitionskosten gefördert. Die Förderanträge zu diesen Maßnahmen werden erst nach Umsetzung gestellt. Darüber hinaus werden die Kosten der Herstellung der Hausanschlüsse ab Gehwegkante von den einzelnen Anschlussnehmern ersetzt.

### **Gasleitung** (nachrichtlich Zuständigkeit SWWE GmbH)

Seitens der Netze BW ist im Zuge der Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung in der Stettener Straße auch eine Erneuerung der bestehenden Gasleitung geplant. Die bestehende Gasleitung befindet sich größtenteils im Fahrbahnbereich und besteht aus Stahlrohren mit einer Dimension von DN 60, DN 80 oder DN 100.

Im Zuge der Erneuerung wird die geplante Gasleitung auf einer Länge von rund 315 m in der Dimension DN 110 ausgetauscht werden. Ein Umschluss auf den Bestand erfolgt ähnlich wie bei der Wasserleitung in den drei Kreuzungsbereichen.

Im Baubereich werden 7 Hausanschlüsse (Kunststoffrohren) ungeschlossen und zusätzlich 4 Hausanschlüsse (Stahlrohren) bis ins Gebäude erneuert.

Da eine Erneuerung im Bereich der Waiblinger Straße vorerst nicht weiter betrachtet wird, erfolgt der Anschluss auf den Bestand im Kreuzungsbereich vor dem T-Stück, so dass von dort später neu angebunden werden kann.

### **Straßenbau** (nachrichtlich Zuständigkeit TA/GR)

Hier wird auf die Beratungsunterlage 051/2022 verwiesen.

Nach Vorliegen der Beschlüsse wird die Maßnahme Ende April/Anfang Mai 2022 ausgeschrieben. Der Baubeginn ist für Juli 2022 geplant. Als Bauzeit werden sechs bis sieben Monate angenommen.

#### Anlagen:

- Leitungsplan der Maßnahme Abschnitt 1
- Leitungsplan der Maßnahme Abschnitt 2